



Dokumentation
Österreichs Energie XML Schema

ebUtilities – Invoice

für den elektronischen Austausch von
Abrechnungsdaten
für die Versorgungsindustrie

Anhang C (Strom)

**Regelungen für die Rechnungslegung
zwischen Netzbetreiber und
Energielieferant**

Copyright 2015 @ Österreichs Energie

www.ebutilities.at

1 Encoding

Bei der Erstellung der XML Daten ist das UTF-8 Encoding zu verwenden.

2 Rechnungslegung

Bei einer Umstellung auf elektronische Rechnungslegung müssen alle Rechnungen zur Netznutzung in elektronischer Form übermittelt werden. D.h., neben der Verbrauchsabrechnung müssen auch Teilbetrags- und Stornorechnungen elektronisch gesendet werden.

Bei Teilbetragsrechnungen darf beim Element `<PaymentPosition>` nur der Qualifier „TZBA“ übermittelt werden. Elemente `<ConsumptionItem>` und `<IndividualItem>` sowie andere `<PaymentPosition>` dürfen nicht befüllt sein.

Die `<MeteringPointInfo>` muss generell befüllt sein.

In der Beziehung Netzbetreiber-Lieferant sind damit nur DSIG und NSIG zulässig. Es darf zusätzlich keine Papierrechnung versendet werden.

3 Submessungen

Die `<BillingQuantity>` der Energiemenge für die Gesamtmessungs-`<MeteringPosition>` wird positiv dargestellt. Die `<BillingQuantity>` für die Submessungs-`<MeteringPosition>` ist negativ darzustellen – beide überlagert (summiert) müssen mit der resultierenden `<BillingQuantity>` in den `<ConsumptionBillingPosition>` übereinstimmen.

Der Zählpunkt der Submessung darf in den `<MeteringPointInfo>` nicht angeführt sein.

Empfehlung: Um in den `<MeteringPosition>` die Submessung anhand der Gerätenummer erkennen zu können, sollte die `<DeviceNumber>` mit „SUB“ beginnen.

4 Darstellung zeitabhängiger Preise

Für alle zeitabhängigen Preise ist das Element `<TimeDefinition>` entsprechend zu übermitteln.

5 Produktkatalog / Produktnummern

5.1. Produktkatalog - Typ

Neben den Produktnummern lt. Anhang B ist die Übermittlung des `<ProductCodeType>` „VEO“ verpflichtend anzuwenden.

5.2. Produktnummern

Der VEO-Code (Österreichs Energie) für die Produktkennzeichnung ist als 4stelliger alphanumerischer Wert (Zeichenkette und keine Zahl!) definiert. „Führende“ Nullen sind daher immer darzustellen. Beispielsweise ist die Produktnummer „1“ nicht definiert und somit ungültig. Die Produktnummer „1“ ist nicht äquivalent zu „0001“ zu sehen.

5.3. Produktnummernzuordnung

Produktnummern von 0000 bis 3999 sind in den `<ConsumptionBillingPosition>` und Produktnummern von 4000 bis 4999 (alle Leistungen ungleich einer Verbrauchsabrechnung: Mahnspesen, Ein- bzw. Abschaltkosten, ...) sind in den `<IndividualBillingPosition>` abzubilden.

Für Doppeltarife muss die Produktnummern so gesendet werden, dass die Tarife aus der Produktnummer zu erkennen sind. An der 3. Stelle der Produktnummer muss für NT die Ziffer 7 und für HT die Ziffer 8 verwendet werden.

6 OBIS Kennziffer

Der `<MeterCodeType>` OBIS muss für alle `<MeteringPosition>` übermittelt werden. Die OBIS Kennziffern werden in Anlehnung an die sonstigen Marktregeln Kapitel 6 „Zählwerte, Datenformate und standardisierte Lastprofile“ abgebildet. Im Segment AA (Messart) wird für Wirkarbeits-Zählerstände der Wert „8“ übermittelt.

7 Zusatzinformationen

Das Element `<AddInformationCode>` ist mit folgenden Information zu befüllen:

- SBR für das erworbene Strombezugsrecht
- SEB für die Einheit dieses Bezugsrechtes
- SSP für das Synthetische Lastprofil (**optional**)

Für die Angaben des Strombezugsrechtes sind Dezimalzahlen mit Dezimalstellen (ohne Trennzeichen und Einheit) vorgesehen.

8 Vorgabewerte

8.1. Typ der Kundeninformation

Für das Attribut <CustomerInfoTyp> gelten die Werte:

- Allgemein
- EIWOG_Info_Netzbetreiber
- EIWOG_Ablesung
- EIWOG_Info_Energielieferant

Um nach wie vor eine übersichtliche Rechnungslegung auf Lieferantenseite zu gewährleisten darf die CustomerInfoPosition „EIWOG_Info_Netzbetreiber 20 Blöcke nicht überschreiten.

8.2. Typ des Kundenkontaktes

Für das Attribut <ContactType> gelten die Werte:

- Allgemein
- Kundenservice
- Beschwerdemanagement
- Störung